Pandora-Senke

Englisch: Pandora Depression

GRIP

Tiefe Senke oder Bodengrube auf der Stage — dient zur Aufnahme von Kamera-Ausrüstung oder als Bodenausgleich für extreme Low-Angle-Shots. Muss mit Stahlplatten gesichert werden.

Auf großen Stages graben wir Senken in den Boden — nicht aus Nostalgie, sondern aus reiner Notwendigkeit. Eine Pandora-Senke entsteht, wenn die Kamera tiefer als das natürliche Studiobodeniveau positioniert werden muss. Statt die ganze Konstruktion hochzufahren, fahren wir die Kamera runter. Das spart Platz, Gewicht und oft auch Lichter, die sonst im Weg hängen würden. Der praktische Hintergrund: Bei extremen Low-Angle-Shots — etwa wenn wir einen Schauspieler von unten filmen und gleichzeitig Deckenelemente oder Skyline im Hintergrund sehen wollen — reicht es nicht, die Kamera auf der Bodenplatte zu positionieren. Wir brauchen Zentimeter bis Dezimeter unter Stuhlevel. Die Senke wird mit Stahlplatten (Stahlbohlen , meist 25 bis 50 mm stark) abgedeckt, um das Grip-Equipment, die Kamera-Dolly oder das Stativ-Fundament sicher zu lagern. Ohne diese Sicherung zerbricht Equipment — oder schlimmer, eine Person tritt ein. Das Design ist einfach, aber unverzichtbar: rechteckige oder quadratische Grube, ca. 1,5 bis 2 Meter Durchmesser, 40 bis 80 cm Tiefe je nach Anforderung. Die Stahlplatten werden mit Keilen oder Shims ausgerichtet, um Wackeln auszuschließen — eine unebene Pandora-Senke ist ein Schreckensszenario am Set. Wir kontrollieren die Ebenheit mit der Wasserwaage. Manchmal arbeiten wir mit einer mobilen Variante: eine ausgehobene Grube wird temporär mit Sperrholz und Stahlplatten ausgekleidet und nach dem Dreh wieder verfüllt. Vor dem Einsatz: Oberflächenrauheit checken, denn Kamera-Dollys oder Slider fahren sonst ruckelnd. Stahlplatten können rutschig sein — ein oder zwei Lagen Griptape oder Antirutsch-Beschichtung verhindern kostspielige Unfälle. Die Pandora-Senke hat sich bewährt bei Actionszenen (Low-Cam schießt von unten nach oben), bei Figurendramen mit extremer Untersicht (psychologischer Effekt), oder wenn wir die Kamera buchstäblich zu Füßen der Figur positionieren müssen, ohne Rig-Komplexität. Wichtig für Planung: Eine Pandora-Senke wird nicht mal eben gegraben. Das braucht 6 bis 8 Stunden Bauzeit vorher. Studios mit regelmäßigen Dreharbeiten haben oft dauerhaft angelegte Senken — gepflastert, in den Stage-Grundriss integriert. Für mobile Produktion auf Exterieurs kommt diese Option natürlich nicht in Frage.